campflow

JUGENDLEITER BLOG

Jugendleiter MAGAZIN

Ausgabe 6
März 2024

ELTERNARBEIT
ZWISCHEN VERTRAUEN, RATGEBEN UND VERMITTELN

TÖPFERN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

GLÜCKS-MOMENTE IN DER JUGENDARBEIT



03
ELTERNARBEIT
ZWISCHEN VERTRAUEN, RATGEBEN UND VERMITTELN

06
TÖPFERN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

10
UNVERGESSLICHE ABENDE AM LAGERFEUER

12
GLÜCKS-MOMENTE IN DER JUGENDARBEIT

14
DIE GRUPPE SOLL WACHSEN:
NEUE MITGLIEDER FÜR DIE GRUPPENSTUNDE FINDEN

16
ÜBERSETZUNG

Elternarbeit

ZWISCHEN VERTRAUEN, RATGEBEN UND VERMITTELN

Für eine erfolgreiche Jugendarbeit ist die Elternarbeit von zentraler Bedeutung. Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern deiner Teilnehmer*innen hilft nicht nur dabei, Vertrauen aufzubauen und Missverständnisse zu vermeiden, sondern auch dabei, die Kinder und Jugendlichen besser zu verstehen und zu unterstützen.

Die Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder und Jugendlichen, die du begleitest. Sie kennen ihre Kinder am besten und können dir wertvolle Informationen und Einblicke geben, die dir bei deiner Arbeit helfen können. Außerdem sind sie es, die letztendlich über die Teilnahme ihrer Kinder an deinen Angeboten entscheiden. Eine gute Beziehung zu den Eltern kann also auch dazu beitragen, dass mehr Kinder und Jugendliche an deinen Angeboten teilnehmen.

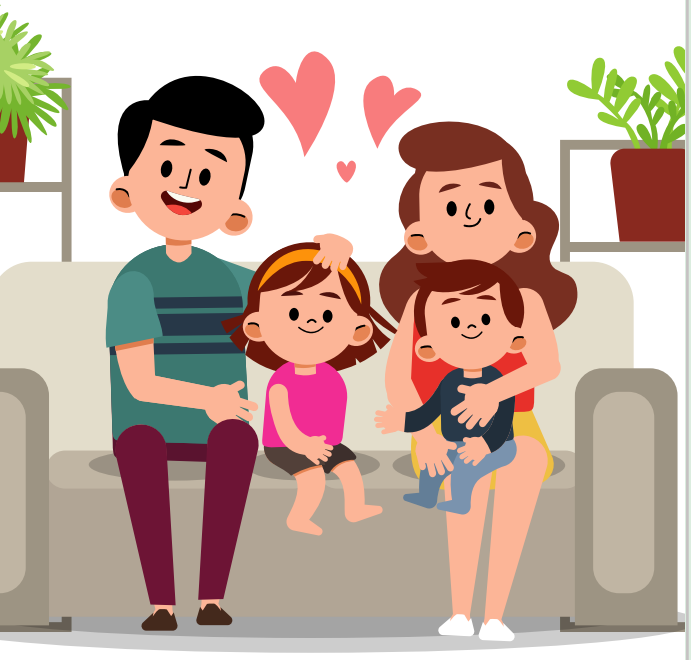


INFOABENDE UND INFOBRIEFE:
KOMMUNIKATION IST DAS A UND O

Ein wichtiger Bestandteil der Elternarbeit ist die Kommunikation. Es ist wichtig, die Eltern regelmäßig über Angebote, Vorhaben und Entscheidungen zu informieren. Dazu eignen sich besonders Infoabende und Infobriefe.

Infoabende bieten dir die Möglichkeit, die Eltern persönlich kennen zu lernen und ihnen deine Angebote vorzustellen. Sie bieten auch eine gute Gelegenheit, Fragen zu beantworten und eventuelle Bedenken auszuräumen. Bei der Planung eines Infoabends solltest du genügend Zeit für Fragen und Diskussionen einplanen. Es kann auch hilfreich sein, einige Jugendliche einzuladen, die über ihre Erfahrungen berichten.

Infobriefe sind eine gute Möglichkeit, um regelmäßig Informationen zu verteilen und die Eltern auf dem Laufenden zu halten, z.B. über geplante Aktionen, längere Termine oder besondere Veranstaltungen. In einem Infobrief kannst du auch auf vergangene Aktivitäten zurückblicken oder wichtige organisatorische Informationen weitergeben. Achte darauf, dass deine Infobriefe klar und verständlich geschrieben sind und alle wichtigen Informationen enthalten.



GESPRÄCHSANGEBOTE:
IM DIALOG BLEIBEN

Neben Informationsabenden und -briefen sind auch Einzelgespräche mit den Eltern wichtig. Sie bieten die Möglichkeit, auf spezielle Fragen oder Probleme einzugehen, die in einem allgemeinen Rahmen zu kurz kommen würden.

Solche Termine können z.B. vor oder nach den Gruppenstunden stattfinden.

Bei den Elterngesprächen ist es wichtig, dass du offen und ehrlich bist. Teile deine Beobachtungen und Erfahrungen mit und höre den Eltern aufmerksam zu. Auch gegenüber den Kindern und Jugendlichen, die sich dir anvertrauen, solltest du loyal und aufrichtig sein und keine Geheimnisse oder Details aus vertraulichen Gesprächen ungefragt mit den Eltern teilen.



GEMEINSAM FÜR DIE KINDER

Letztendlich geht es in der Jugendarbeit immer um das Wohl der Kinder und Jugendlichen. Es ist wichtig, dass du dies im Hinterkopf behältst, wenn du mit Eltern arbeitest.

Versuche, die Eltern als Partner*innen zu sehen und sie in deine Arbeit einzubeziehen. Zeige ihnen, dass du ihre Meinung schätzt und bereit bist, von ihnen zu lernen. Und auch, dass du ihre Hilfe annimmst, wenn es zum Beispiel um Transportunterstützung oder die Bereitstellung von Materialien geht.

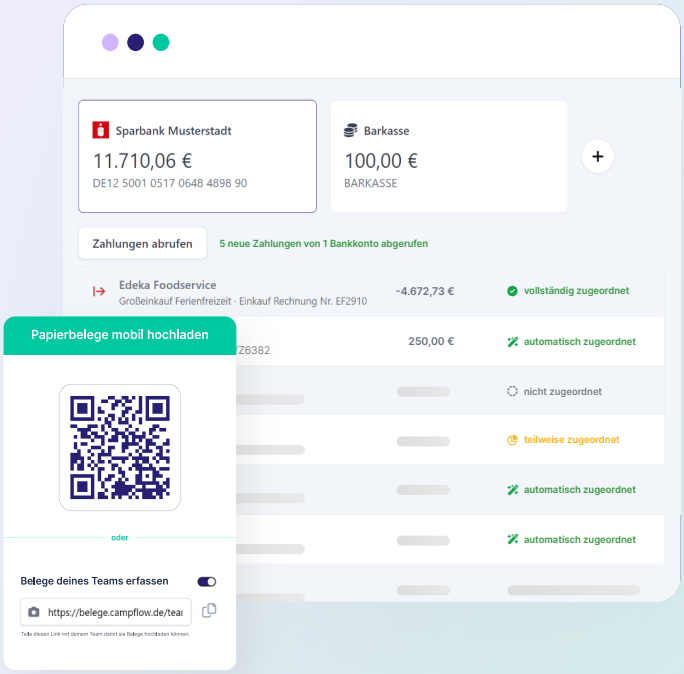
Gleichzeitig solltest du aber auch deutlich machen, dass du die Verantwortung für die Gruppenstunden und Ferienlager trägst und dementsprechend Entscheidungen treffen musst.

Denke immer daran, dass du und die Eltern ein gemeinsames Ziel haben: Ihr wollt, dass die Kinder und Jugendlichen eine bereichernde, sichere und unterhaltsame Erfahrung machen. Ihr könnt unterschiedliche Perspektiven und Fähigkeiten einbringen, um dieses Ziel zu erreichen.

Du nutzt noch Excel für deine Lager-Finanzen?!

Die einfachste Buchführung
für deine Freizeit.

campflow.de



MADE & HOSTED IN GERMANY

DSGVO KONFORM

Viele weitere Funktionen, wie Mitgliederverwaltung, Events und mehr, findest du auf **campflow.de**

campflow

TÖPFERN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Töpfern ist eine alte Kunstform, die in unserer schnelllebigen Welt oft übersehen wird. Es bietet eine seltene Gelegenheit, sich zu entspannen, kreativ zu sein und etwas mit den eigenen Händen zu schaffen. Zudem ist es eine tolle Möglichkeit, die Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen zu fördern.



VORBEREITUNG

MATERIALIEN

Für das Töpfern benötigst du folgende Materialien:

1. **Ton:** Wähle einen Ton, der für Anfänger*innen geeignet ist. Lufttrocknender Ton ist für den Anfang ideal, da er keine spezielle Ausrüstung zum Brennen benötigt.
2. **Werkzeuge:** Du benötigst einfache Werkzeuge wie Nudelhölzer, Messer, Gabeln, Zahnstocher oder spezielle Töpferwerkzeuge.
3. **Arbeitsflächen:** Jedes Kind braucht eine leicht zu reinigende Arbeitsfläche. Eine einfache Plastikfolie oder ein Platzset aus Plastik kann ausreichen.
4. **Wasser und Schwämme:** Zum Formen und Glätten des Tons.
5. **Lack:** Zum Versiegeln und Schützen der fertigen Werke, wenn sie trocken sind.

Stelle sicher, dass du einen Raum hast, der groß genug ist, um alle Kinder und Jugendlichen und ihre Arbeitsflächen zu beherbergen. Der Raum sollte leicht zu reinigen sein, da das Arbeiten mit Ton unweigerlich zu einiger Unordnung führen wird! Sorge dafür, dass alle Teilnehmer*innen wissen, dass Ton nicht essbar ist und dass sie ihre Hände waschen müssen, bevor sie etwas essen oder trinken. Stelle sicher, dass niemand Allergien gegen die verwendeten Materialien hat.

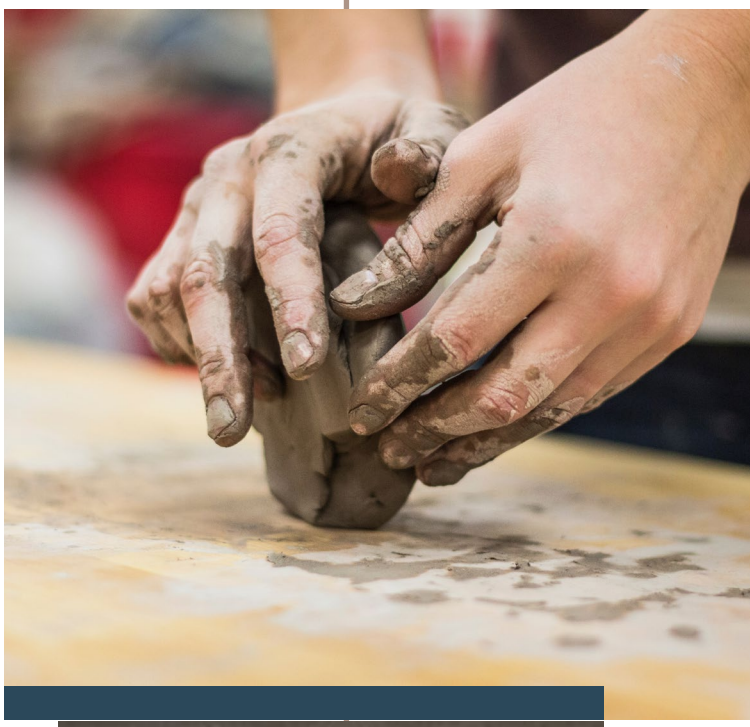


DURCHFÜHRUNG

Beginne die Sitzung mit einer kurzen Einführung in das Töpfern. Erkläre, was Ton ist, wie er gewonnen wird und was man damit machen kann. Du könntest auch einige Beispiele für Töpferkunst zeigen, um die Gruppe zu inspirieren.

Zeige der Gruppe, wie man mit Ton arbeitet. Du könntest ein einfaches Projekt, wie eine Schale oder einen Becher, live töpfern, während du erklärst, was du tust. Zeige, wie man den Ton knetet, formt und mit Wasser und Werkzeugen bearbeitet.

Jetzt ist es an der Zeit für die Gruppe, selbst zu töpfern! Lass jedes Kind oder jeden Jugendlichen ein eigenes Projekt starten. Geh herum und hilf dort, wo es nötig ist und gib Ratschläge und Unterstützung. Es ist wichtig, dass du die Teilnehmer*innen ihre eigenen Ideen umsetzen lässt, auch wenn das Ergebnis nicht perfekt ist. Es geht darum, den Prozess zu genießen und kreativ zu sein.

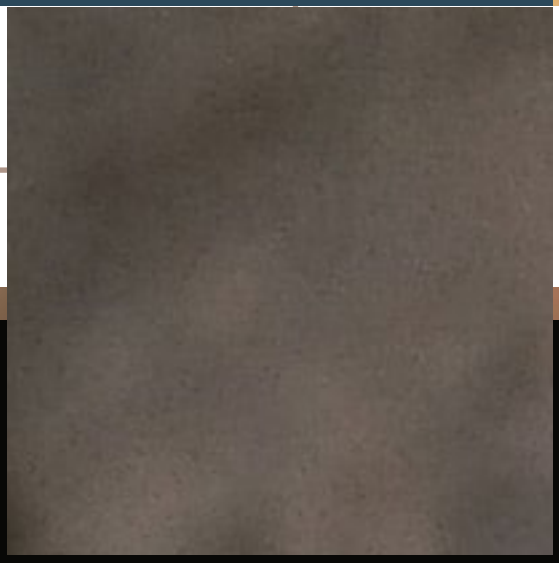


NACHBEREITUNG

Erkläre, dass die Tonarbeiten jetzt trocknen müssen. Dies kann je nach Dicke des Tons und der Umgebungstemperatur einige Tage bis eine Woche dauern. Stelle sicher, dass die Kunstwerke an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, wo sie nicht gestört werden.

Sobald die Tonarbeiten vollständig getrocknet sind, können sie lackiert werden. Dies schützt sie und verleiht ihnen einen schönen Glanz. Du könntest dies während einer weiteren Gruppenstunde machen oder die Teilnehmer*innen dazu ermutigen, dies zu Hause zu tun, wenn sie es wünschen.

Das Töpfern mit Kindern und Jugendlichen kann eine unglaublich lohnende Aktivität sein. Es ermöglicht ihnen, ihre Kreativität auszudrücken, etwas Neues zu lernen und ein physisches Andenken an die Zeit in deiner Gruppe zu haben. Mit der richtigen Vorbereitung und Durchführung wirst du sehen, wie inspirierend und erfüllend das Töpfern sein kann. Also, warum probierst du es nicht bei deiner nächsten Gruppenstunde aus? Ich wette, du wirst genauso viel Spaß daran haben wie deine Gruppe!



TIPPS FÜR DEN ERFOLG

- **Sei geduldig:** Töpfern erfordert Übung und Geduld. Ermutige die Teilnehmer*innen, auch wenn ihre ersten Versuche nicht perfekt sind.
- **Sei flexibel:** Jeder hat einen eigenen kreativen Prozess. Lass die Teilnehmerinnen experimentieren und ihre eigenen Ideen entwickeln.
- **Sei unterstützend:** Biete Hilfe an, wenn sie benötigt wird, aber versuche nicht, die Arbeit der Teilnehmer*innen zu übernehmen. Der Lernprozess ist genauso wichtig wie das Endprodukt.
- **Habe Spaß:** Vergiss nicht, dass das Ziel der Töpferstunde ist, Spaß zu haben und kreativ zu sein. Stelle sicher, dass die Atmosphäre locker und ermutigend ist.

MEHR IDEEN GESUCHT?



DEINE VORTEILE UND MATERIALIEN ALS MITGLIED IM BLOG:

- Escape Rooms
- Schatzsuchen
- Stunden-Module
- Geländespiele
- Bastelbögen
- Ferienlager-Konzepte

Alle Infos unter

www.jugendleiter-blog.de/mitglied-werden

JUGENDLEITER BLOG

UNVERGESSLICHE ABENDE AM LAGERFEUER

Abende am Lagerfeuer sind oftmals die Höhepunkte im Ferienlager. Sie bieten eine magische Atmosphäre, die Gemeinschaft stärkt, Geschichten zum Leben erweckt und unvergessliche Erinnerungen schafft.

VORBEREITUNG IST DAS A UND O

Das erste, was du tun musst, ist die sorgfältige Planung. Überlege dir, welche Aktivitäten am besten zu deiner Gruppe passen und denke daran, alle notwendigen Materialien zu besorgen.
Das können Instrumente für Musik, Zutaten für Snacks oder Materialien für Spiele sein.

Sicherheit sollte immer oberste Priorität haben. Stelle sicher, dass das Lagerfeuer in einem sicheren Abstand zu Zelten und Bäumen errichtet wird, und dass ein Eimer Wasser oder ein Feuerlöscher in der Nähe ist. Die Kinder sollten auch eine Sicherheitseinweisung erhalten, bevor das Feuer entzündet wird.

DEN LAGERFEUERPLATZ GESTALTEN

Die Atmosphäre rund um das Lagerfeuer spielt eine große Rolle. Gestalte den Platz so, dass alle Teilnehmenden einen guten Platz finden. Du kannst Laternen oder Fackeln aufstellen, um den Bereich zu beleuchten. Kissen und Decken sorgen für zusätzlichen Komfort.



GEMEINSAMES KOCHEN AM LAGERFEUER

Das Kochen am Lagerfeuer ist ein echtes Highlight. Du könntest Stockbrot oder Marshmallows vorbereiten, oder gar eine komplette Mahlzeit am Feuer kochen. Es ist nicht nur lecker, sondern auch eine tolle Möglichkeit, Teamarbeit und Zusammengehörigkeit zu fördern.



MUSIK UND GESANG

Ob es jemanden in deiner Gruppe gibt, der ein Instrument spielt oder nicht, Musik und Gesang sind immer eine gute Idee. Liedtexte können im Voraus verteilt oder auf einer Leinwand projiziert werden, um alle zum Mitsingen zu ermutigen. Vielleicht könnt ihr sogar ein kleines Konzert oder einen Gesangswettbewerb organisieren!

GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Geschichten am Lagerfeuer haben eine lange Tradition. Du kannst eine Liste von Gruselgeschichten, lustigen Anekdoten oder inspirierenden Erzählungen vorbereiten. Oder du lässt die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Geschichten erzählen. Eine weitere Möglichkeit ist das Spielen von "Stille Post", um die Kommunikationsfähigkeiten und das Zuhören zu fördern.

SPIELE AM LAGERFEUER

Es gibt viele Spiele, die man in der Nähe eines Lagerfeuers spielen kann. Von klassischen Spielen wie Rätsel und Quizspiele bis hin zu kreativen Aktivitäten wie Schattenspielen. Stelle nur sicher, dass die Spiele sicher sind und niemand zu nahe an das Feuer kommt.



STERNENBEOBACHTUNG

Wenn der Himmel klar ist, ist die Sternenbeobachtung eine wunderbare Aktivität. Du kannst eine Sternenkarte mitbringen und gemeinsam die verschiedenen Konstellationen suchen. Es ist eine entspannende und lehrreiche Aktivität, die die Schönheit der Natur hervorhebt.



ABSCHLUSSRITUALE

Ein schöner Abschluss des Abends könnte ein gemeinsames Ritual sein. Das könnte ein Lied sein, das ihr immer am Ende singt, das gemeinsame Löschen des Feuers oder ein Moment der Stille, in dem jeder für sich den Abend Revue passieren lässt. Solche Rituale schaffen Zusammengehörigkeit und machen den Abend zu etwas Besonderem.



Daniel Seiler
Am Lagerfeuer
Kinder- und Jugendbuch, Neuheiten, Spielebücher

https://brendow-verlag.de/produkt/am-lagerfeuer/



GLÜCKS-MOMENTE IN DER JUGENDARBEIT

Glück ist ein weiter Begriff, der vom Lebensglück über Glücksspiel bis zu den kleinen schönen Momenten im Alltag alles umfassen kann. Auch in Gruppenstunden und Ferienlagern kann er zu finden sein – durch die Tätigkeit als Jugendleiter*in alleine schon, aber auch in deinen Programmaktionen.

Hier findest du drei Methoden, um mit Kindern und Jugendlichen Glücks-Momente zu erleben.



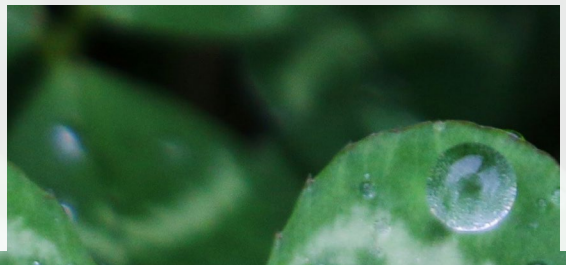
2€ zum Glück

Jedes Gruppenmitglied erhält 2 Euro und soll damit eine kleine Aktion planen, mit der er ein Mitglied der Gruppe oder alle glücklich macht. Das kann vielleicht eine Einladung zum Eis sein, Wasserbomben für eine gemeinsame Wasserschlacht oder das Drucken eines schönen Gruppenbildes, das im Gruppenraum aufgehängt wird. Bei einer regelmäßigen Gruppenstunde bietet es sich an, dass jeder Teilnehmer sein Projekt in einer eigenen Gruppenstunde startet. So kann die Gruppe über einen längeren Zeitraum Glück erfahren.

Glück in unserer Sprache

Gemeinsam sammelt die Gruppe Sprichwörter oder Phrasen, die das Wort Glück enthalten. Dazu kann es sich auch anbieten, durch Zeitungen, Zeitschriften oder das Internet zu stöbern, um eine möglichst vielfältige Sammlung zu finden. Die Gruppe kann dann betrachten, wie sie die einzelnen Sätze empfindet., ob darunter hohle Phrasen, oder auch wahre, tiefsinnige Worte sind. Gemeinsam kann dann anhand der vielleicht schon erstellten Definitionen abgeglichen werden, ob diese noch Lücken haben und ob die Sätze eine Grundlage für eine Überarbeitung der Definitionen sind.





Glückskobolde

Gerade, wenn eine Gruppe einige Tage gemeinsam unterwegs ist und sich vielleicht auch im Rahmen des Programms mit dem Thema “Glück” auseinandersetzt, können die Glückskobolde eine schöne Idee sein. Die Gruppenleitung bereitet Lose vor. Auf jedem Los steht der Name eines Teilnehmers. Die Lose werden gemischt und verteilt. Kein Teilnehmer sollte seinen eigenen Namen ziehen. Die Aufgabe ist es nun, während der gemeinsamen Tage der Glückskobold für die gezogene Person zu sein. Die Aufgabe eines Glückskobold ist es, der anderen Person mit kleinen Aufmerksamkeiten das Leben zu versüßen. Der Witz dabei ist aber, dass die Person ihren Kobold nicht kennen soll und auch nie erfahren soll.



Ideen für den Glückskobold

- Eine Blume an den Essplatz der Person stellen
- Eine kleine Süßigkeit aufs Kopfkissen legen
- Die schwere Reisetasche tragen
- Eine nette Postkarte schenken

Mehr Glücks-Ideen findest du im kostenlosen eBook im Jugendleiter-Blog:

DIE GRUPPE SOLL WACHSEN

NEUE MITGLIEDER FÜR DIE GRUPPENSTUNDE FINDEN

Ws kann manchmal eine Herausforderung sein, neue Kinder und Jugendliche in die Gruppe zu bringen und sie für die Gruppenstunde zu begeistern. Hier sind einige Tipps, die dir helfen können, neue Mitglieder zu finden und deine Gruppe zu erweitern.

1. WERBUNG MACHEN

Mach Werbung für deine Gruppe! Erstelle Flyer und Postkarten und verteile sie in deiner Gemeinde. Veröffentliche Ankündigungen in der lokalen Zeitung oder auf der Webseite der Gemeinde. Erstelle eine Facebook-Seite oder eine Instagram-Seite für deine Gruppe und poste regelmäßig Neuigkeiten und Fotos. Je mehr Menschen von deiner Gruppe wissen, desto wahrscheinlicher ist es, dass neue Mitglieder dazukommen.

2. MUNDPROPAGANDA NUTZEN

Nutze Mundpropaganda! Bitte die aktuellen Mitglieder, ihre Freunde und Bekannten einzuladen, an der Gruppenstunde teilzunehmen. Vielleicht kennen sie jemanden, der auf der Suche nach einer neuen Freizeitbeschäftigung ist. Vielleicht haben sie Geschwister oder Cousinen/Cousins, die gerne mitkommen würden.

3. ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN BESUCHEN

Besuche öffentliche Veranstaltungen wie Straßenfeste, Stadtfeste oder Flohmärkte. Stelle dich dort mit einem Stand oder einem Infostand auf und informiere die Besucher über deine Gruppe. Verteile Flyer und Prospekte und beantworte Fragen. Vielleicht findet sich ja der ein oder andere interessierte Jugendliche.



4. KOOPERATIONEN EINGEHEN

Gehe Kooperationen mit anderen Gruppen oder Vereinen ein. Vielleicht gibt es in deiner Gemeinde eine Kirchengemeinde, die auch eine Jugendgruppe hat, oder einen Sportverein, der eine Jugendabteilung hat. Tauscht euch aus und macht gemeinsame Aktionen, die auf die beiden Gruppen hinweisen. So können auch neue Mitglieder gewonnen werden.

5. AKTIONEN ORGANISIEREN

Organisiere Aktionen, die auch Nichtmitglieder ansprechen. Zum Beispiel ein Sportturnier, ein Grillfest oder ein Spieleabend. Lade Freunde, Bekannte und Nachbarn ein und bitte sie, auch andere Jugendliche mitzubringen. So können sie die Gruppe kennenlernen und vielleicht Interesse an einer regelmäßigen Teilnahme entwickeln.

6. ONLINE PRÄSENT SEIN

Sei online präsent! Erstelle eine Webseite oder einen Blog für deine Gruppe. Dort kannst du über kommende Aktionen und Veranstaltungen informieren und auch Fotos und Videos von vergangenen Veranstaltungen teilen. Verwende auch Social-Media-Kanäle wie Facebook, Instagram oder Twitter, um deine Gruppe bekannt zu machen und regelmäßig Updates zu teilen.

7. REGELMÄSSIGE GRUPPENSTUNDEN

Halte regelmäßige Gruppenstunden ab, um die aktuellen Mitglieder bei Laune zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen. Je nach Gruppe und Alter der Teilnehmerinnen können die Themen und Aktivitäten variieren. Spiele, Sport, Musik, Kunst und Handwerk oder gemeinsames Kochen sind nur einige Beispiele. Achte darauf, dass die Aktivitäten altersgerecht und abwechslungsreich sind. So kommen die Teilnehmerinnen gerne wieder.

8. OFFENE GRUPPENSTUNDEN

Organisiere offene Gruppenstunden, zu denen alle Interessierten kommen können, um die Gruppe kennenzulernen. Hier könnt ihr gemeinsam Spiele spielen, Musik hören oder einfach nur quatschen. Die offene Gruppenstunde kann auch ein Thema haben, das viele Jugendliche anspricht, wie zum Beispiel ein Filmabend oder ein Workshop zu einem bestimmten Thema.

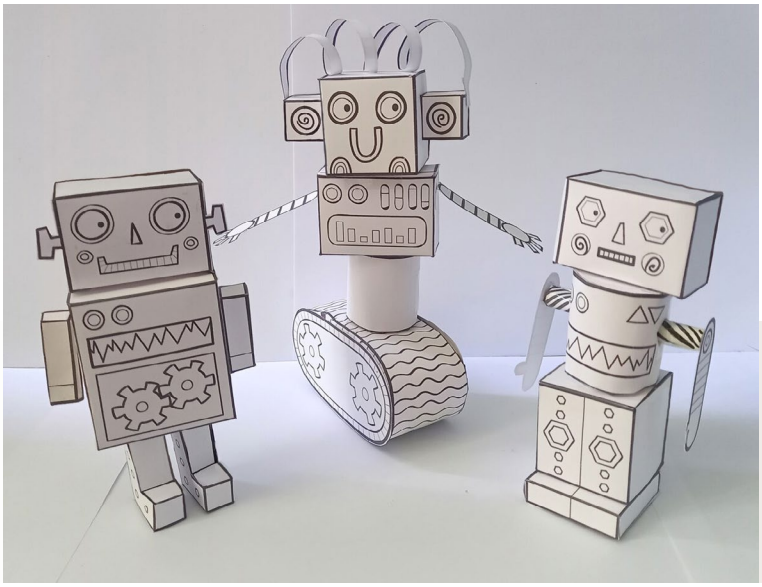
9. PERSÖNLICHE ANSPRACHE

Sprich persönlich Jugendliche an, von denen du denkst, dass sie Interesse an der Gruppe haben könnten. Vielleicht gibt es in der Schule oder in der Nachbarschaft jemanden, der sich für ähnliche Dinge interessiert wie die Gruppe. Frag ihn oder sie einfach mal, ob sie nicht Lust haben, bei der nächsten Gruppenstunde mitzumachen.

10. EINBEZIEHUNG DER AKTUELLEN MITGLIEDER

Binde die aktuellen Mitglieder in die Gewinnung neuer Mitglieder mit ein. Bitte sie, ihre Freunde und Bekannten einzuladen und auch bei der Werbung für die Gruppe mitzuhelfen. Wenn die aktuellen Mitglieder die neuen Mitglieder schon kennen, wird es ihnen leichter fallen, sich in der Gruppe zu integrieren.

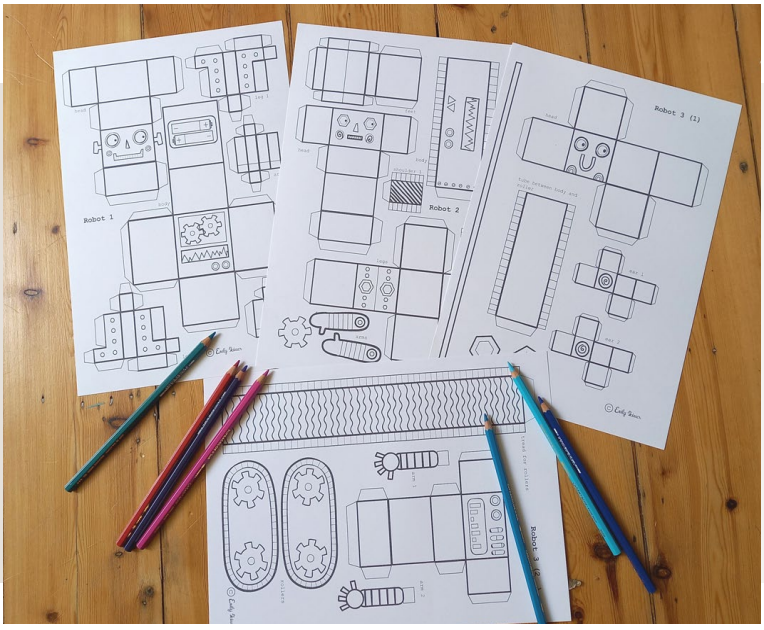




Roboter-Bastelbogen

Du brauchst:

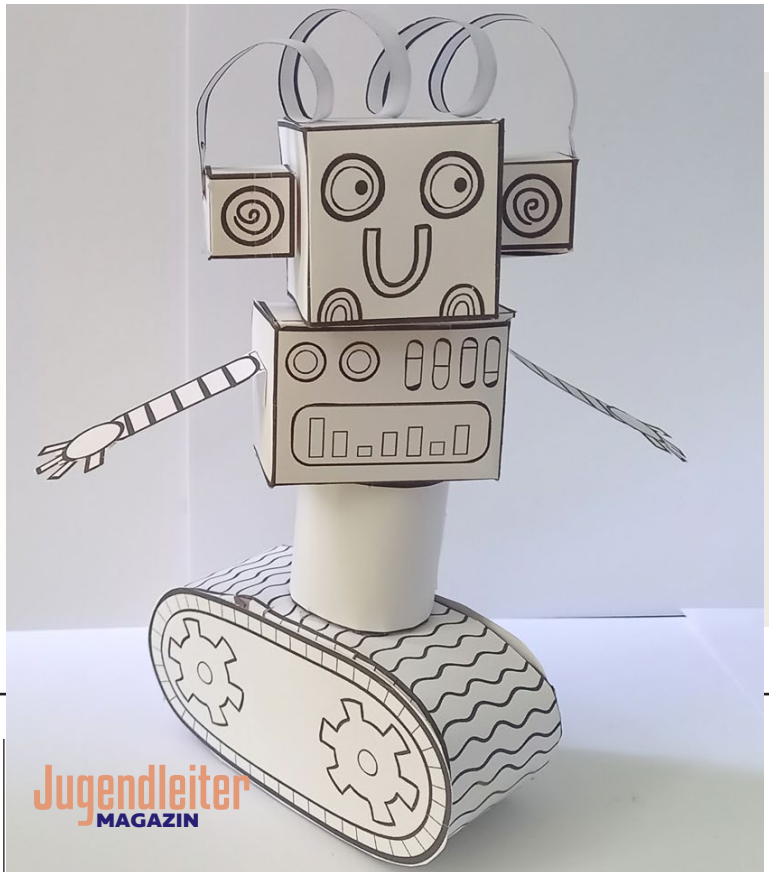
- weißes Papier oder Karton
- Buntstifte
- Schere
- Kleber oder Klebeband



Drucke die Seiten auf weißem Papier oder Karton aus. Male die Teile an und schneide sie aus.

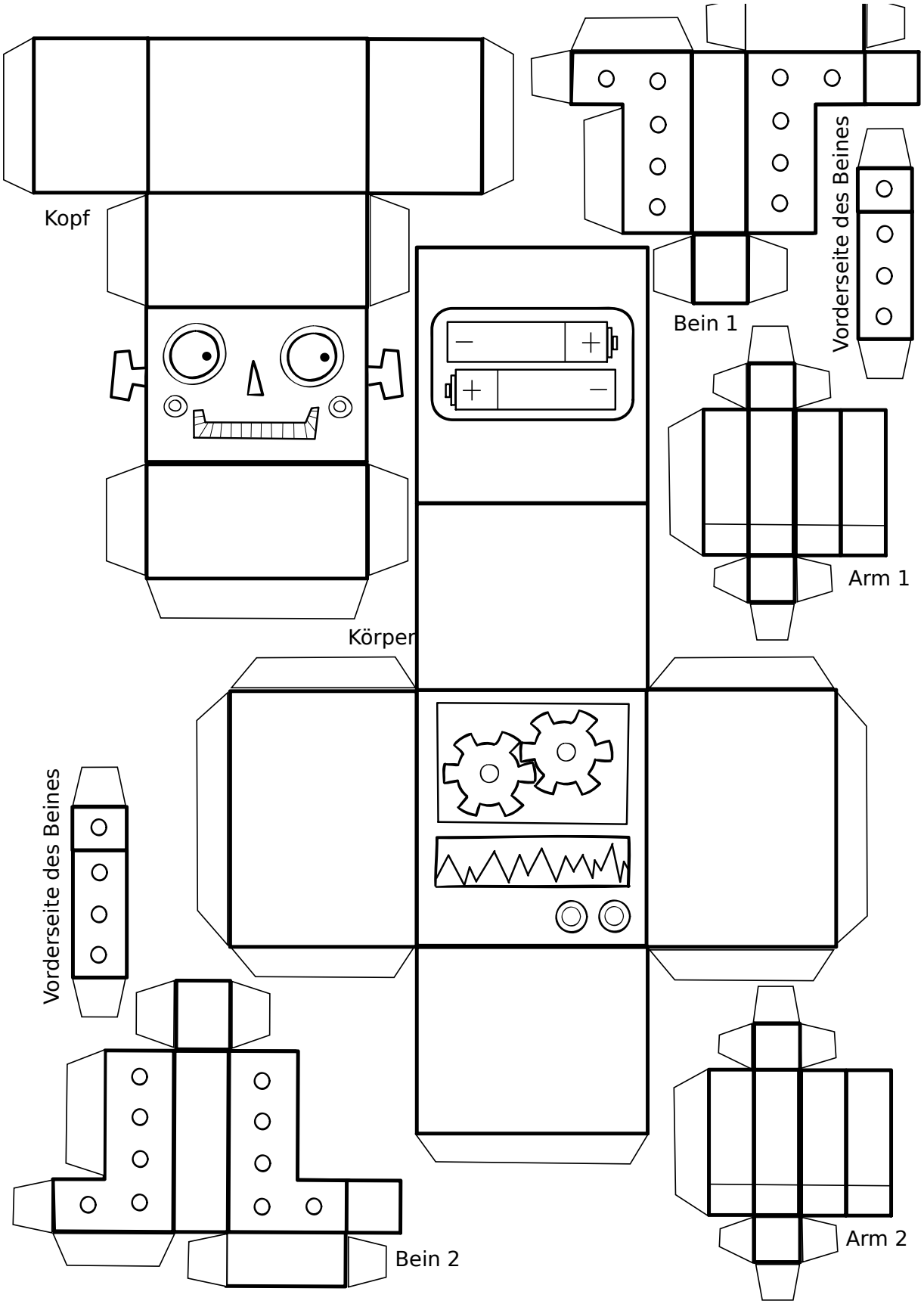
Falte die Teile und klebe die Formen mit den Laschen zusammen.

Setze die Formen zu den Robotern zusammen.

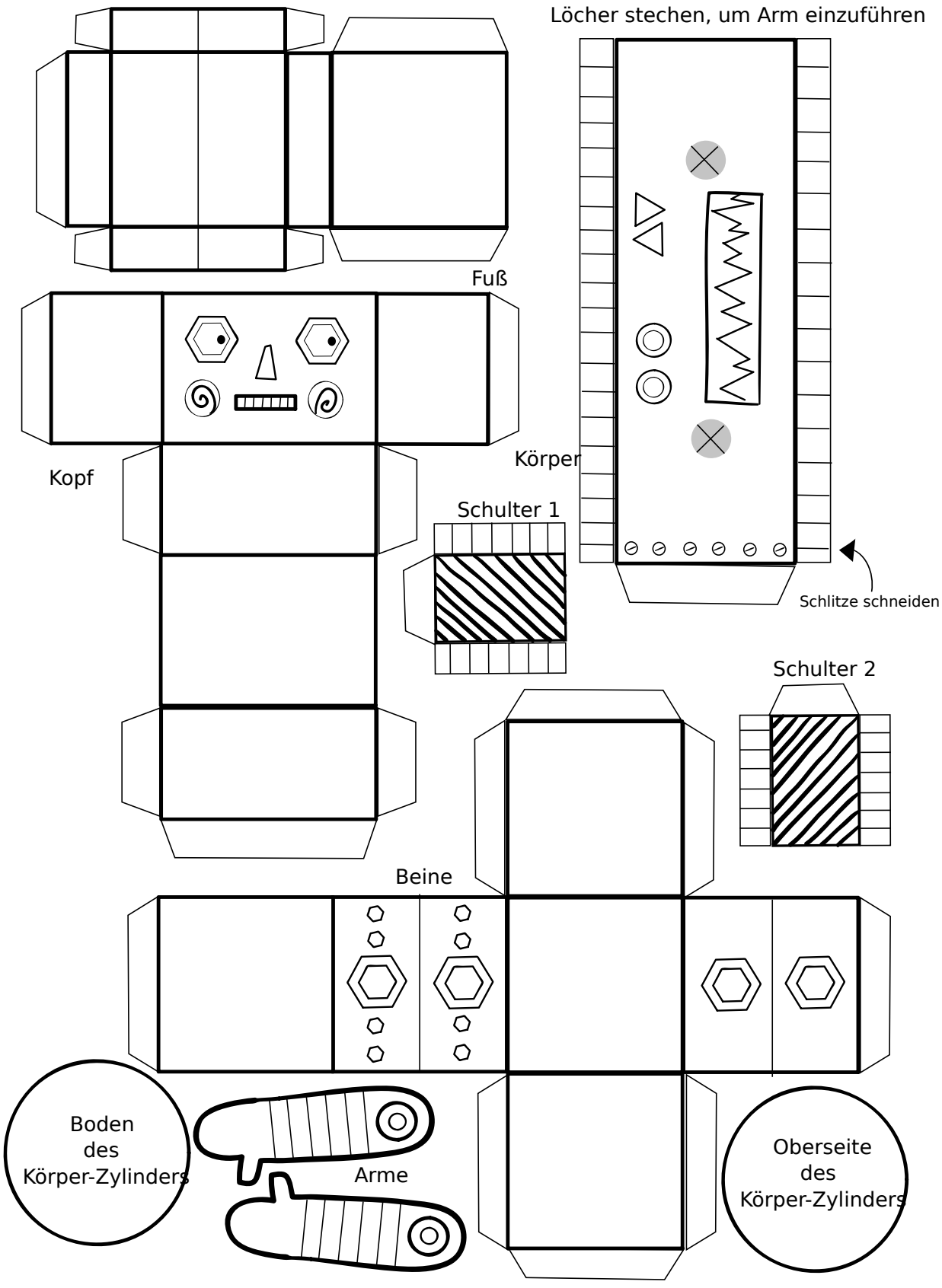


Für Roboter 3 schneidest du den langen Papierstreifen ab und wickelst ihn um einen Bleistift, um eine Spiralform zu bilden. Befestige jedes Ende an den kastenförmigen Ohren auf beiden Seiten des Kopfes, so dass es sich über den Kopf wickelt.

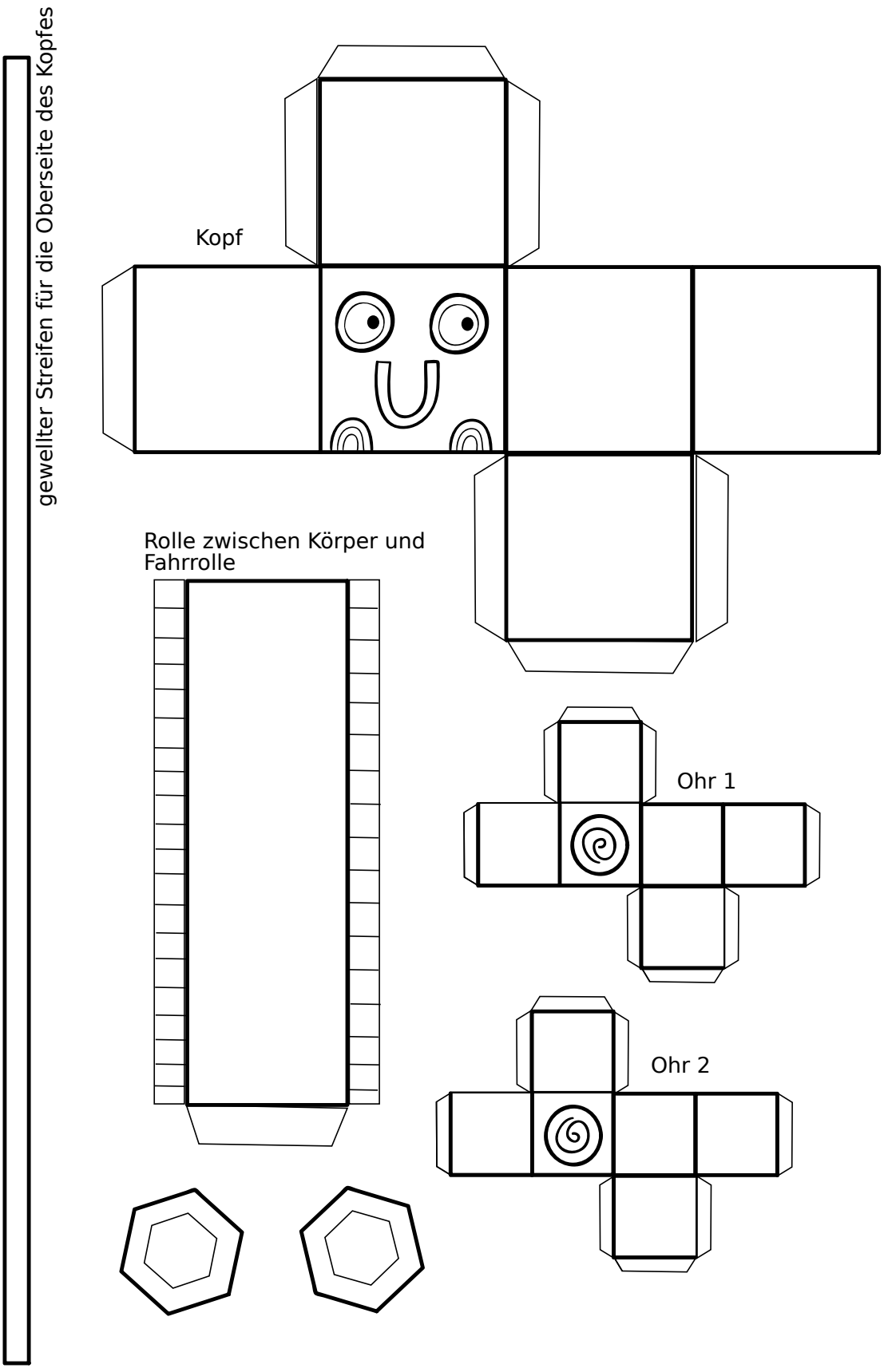
ROBOTER 1


Kopf
Bein 1
Vorderseite des Beines
Arm 1
Körper
Vorderseite des Beines
Bein 2
Arm 2

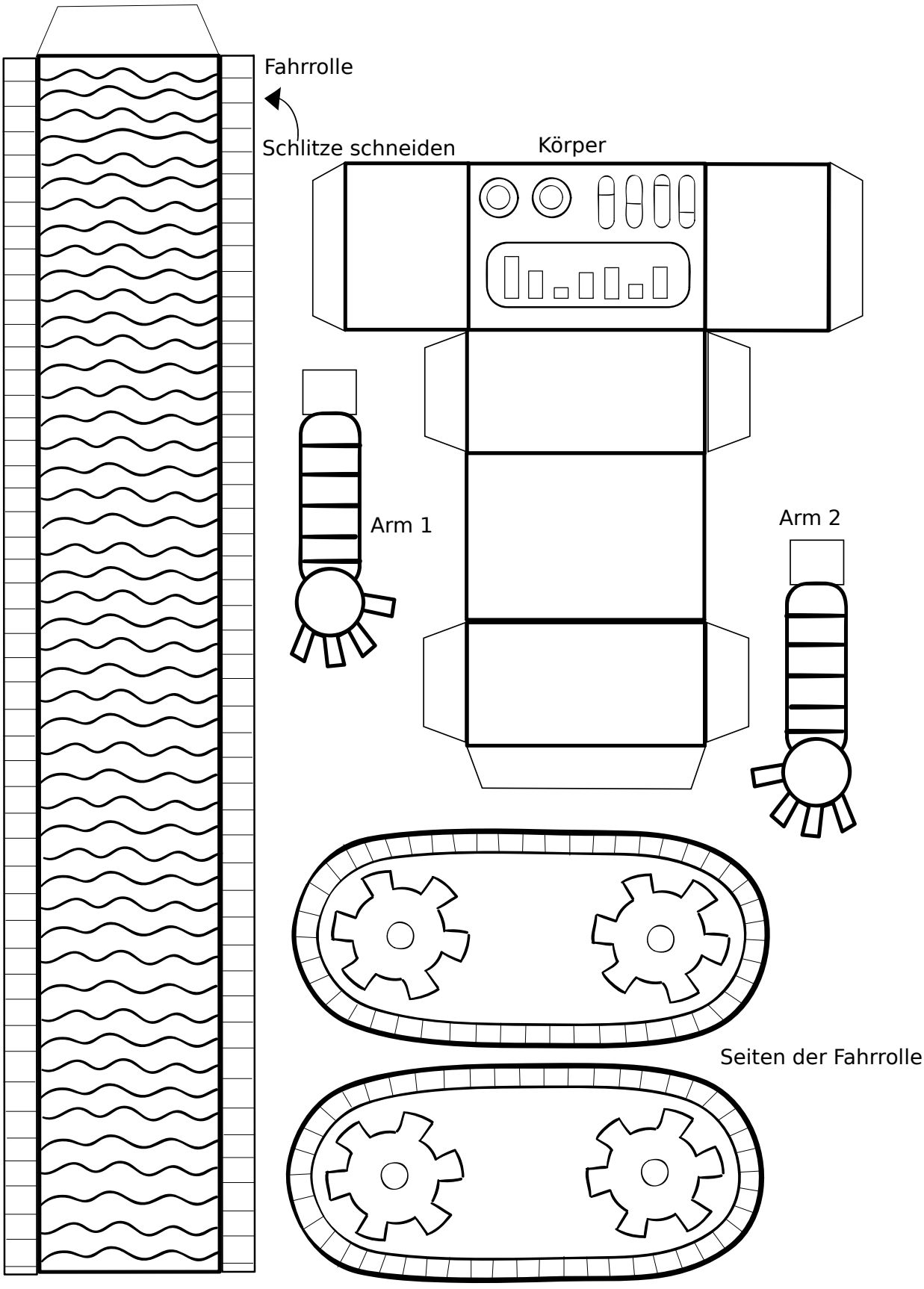
ROBOTER 2


Löcher stechen, um Arm einzuführen
Fuß
Kopf
Körper
Schulter 1
Schlitze schneiden
Schulter 2
Beine
Boden des Körper-Zylinders
Arme
Oberseite des Körper-Zylinders

ROBOTER 3


gewellter Streifen für die Oberseite des Kopfes
Kopf
Rolle zwischen Körper und Fahrrolle
Ohr 1
Ohr 2

ROBOTER 3B

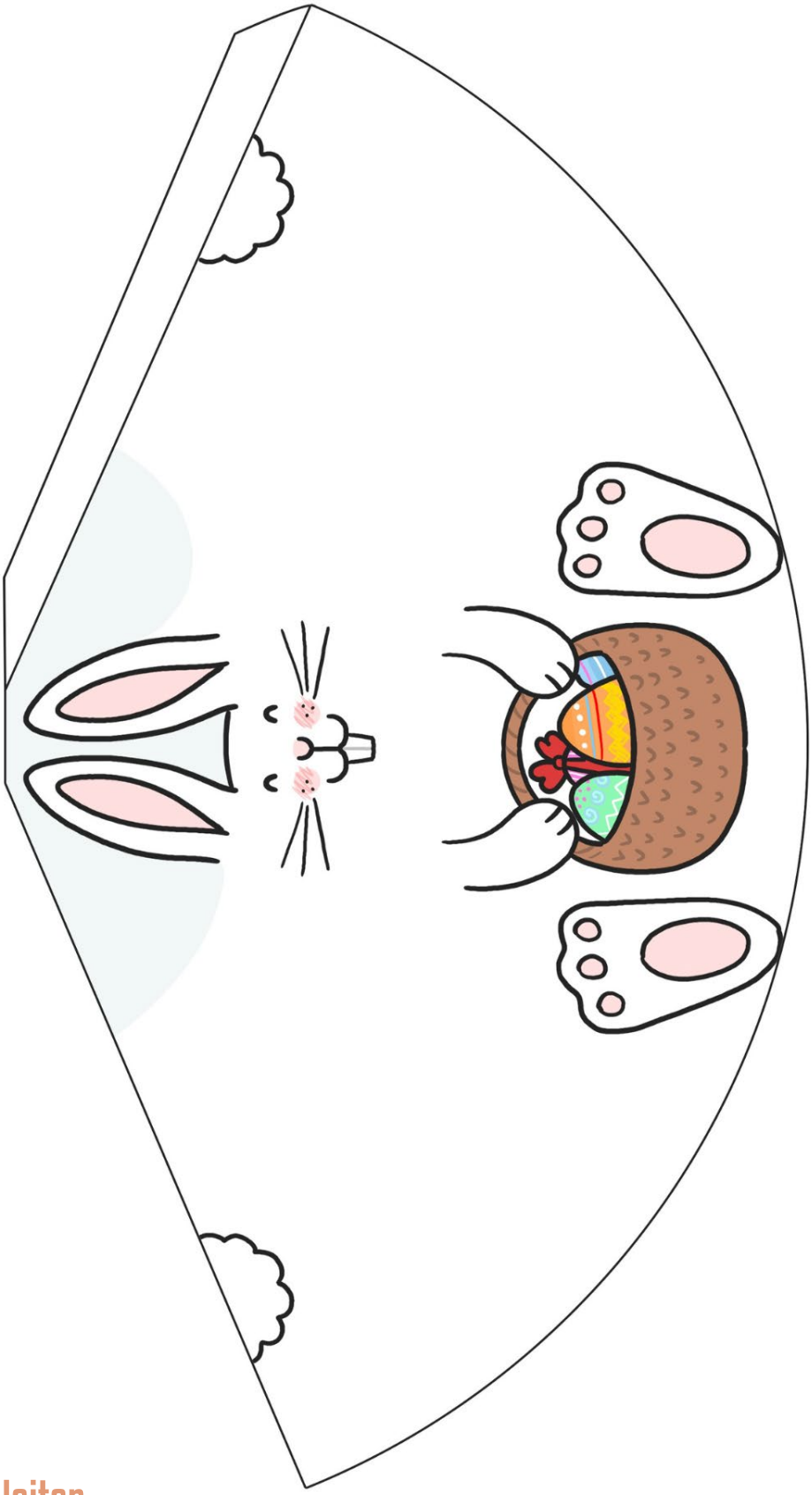

Fahrrolle
Schlitze schneiden
Körper
Arm 1
Arm 2
Seiten der Fahrrolle







Bastelbogen Osterhase



Das Jugendleiter-Magazin ist ein Projekt von
jugendleiter-blog.de und **campflow.de**

Herausgeber:
campflow GmbH
Kapellenweg 52
79100 Freiburg
info@campflow.de
Amtsgericht Freiburg, HRB 726053
Geschäftsführer: Sebastian Walker, Niklas Weiss

Jugendleiter-Blog
Daniel Seiler
Gorkistraße 5
99084 Erfurt
daniel@jugendleiter-blog.de

